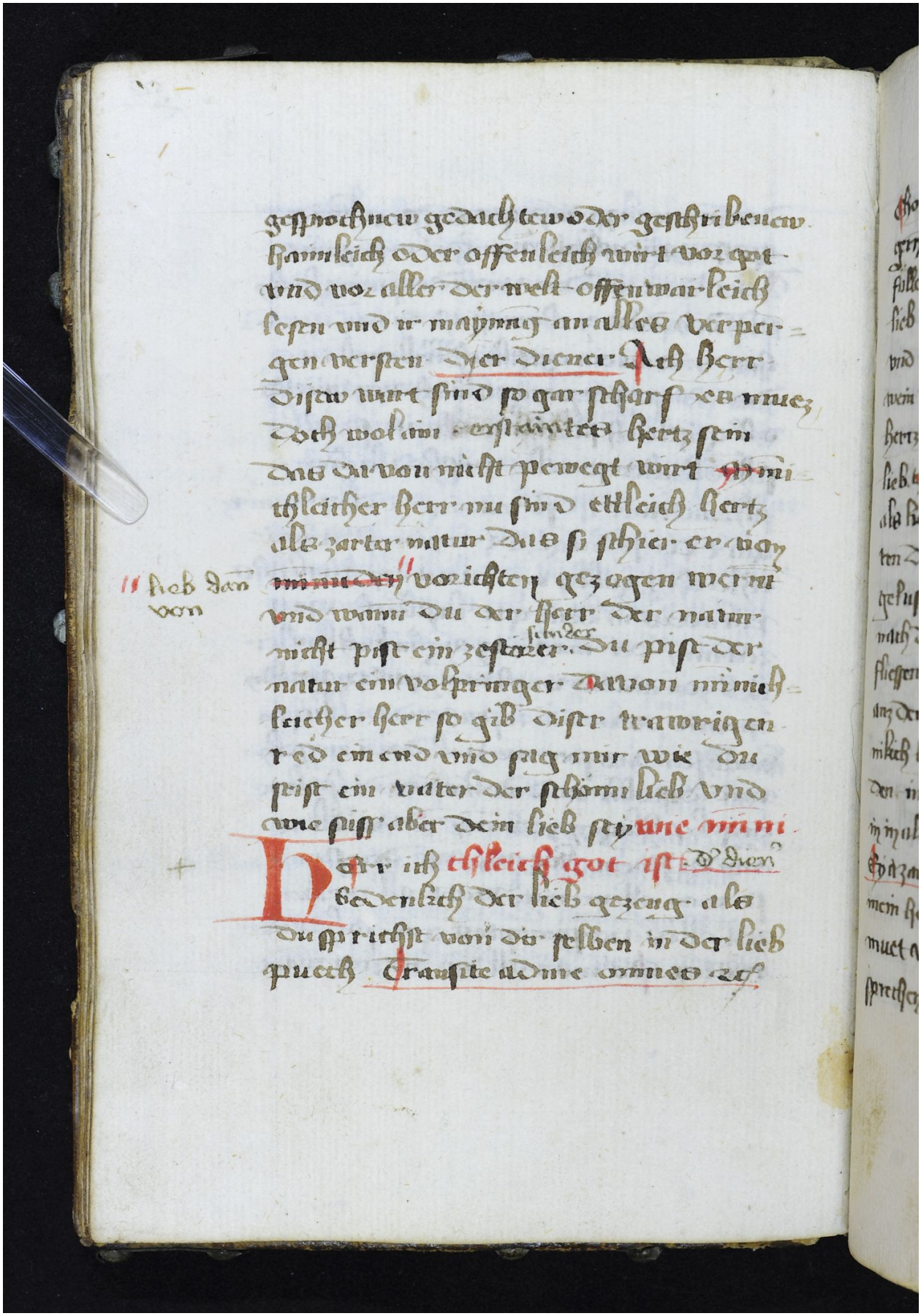
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gesprochnew gedicht ew oder gestribenew
hemleich oder offenleich wirt vor got
vnd vor aller der welt offenwarleich
lesen vnd ir maynung an alles verpe-
gen verstan der diener. Ach herr
disew wort sind so gar scharf es muez
doch wol ein erslaintes hertz sein
das davon nicht perwegt wirt mein
ehleicher herr nu sind ettleich hertz
ale zarter natur das si schier er von
liebe dan von ~~minnen~~ vorichten gezogen werden
vnd wann du der herr der natur
nicht pist ein zerstörer sunder. du pist der
natur ein vohringer. davon min eh-
leicher herr so gib dister trawrigen
red ein end vnd sag mir wie du
pist ein vater der schönn lieb vnd
wie suss aber dein lieb sey. vne mini
Herr ich ehleich got ist. d. diener
bedenkch der lieb gezeug. als
du sprichst von dir selben in der lieb
puech. Transite ad me omnes qui